

Glossar

Asset Backed Securities

(übersetzt: Forderungsbesichertes Wertpapier)

Asset Backed Securities, kurz ABS, sind handelbare Wertpapiere. In diesen Wertpapieren sind verbrieftete Forderungen verschiedenster Art gebündelt, jedoch handelt es sich dabei immer um Forderungen aus einem bestimmten Geschäftsbereich. Das wird meist über teilweise eigens dafür geschaffene Zweckgesellschaften durchgeführt.

Ein Beispiel: ein Automobilhersteller möchte eine neue Produktlinie im Bereich von Nutzfahrzeugen einführen. Er benötigt dafür Geld vom Kapitalmarkt. Um schnell an viel Geld zu kommen, kann er die Gewinne verbrieft, die er zukünftig durch den Verkauf der Nutzfahrzeuge erzielen wird. Er kann diese Verbrieftungen nun alle in ein großes Paket schnüren und dieses dann Stück für Stück verkaufen.

Welche Funktion ABS in der aktuellen Krise hatten, findet ihr hier http://www.sozialismus.de/vsa/pdf_downloads/VSA_AttacBasisTexte32.pdf auf Seite 12 - das Buch bestellen lohnt sich auch!

Dazu die entsprechenden Änderungsbemühungen der EZB:
<http://www.ecb.int/press/pr/date/2009/html/pr090120.de.html>

Eine Diplomarbeit von 1997 zu diesem Thema: http://www.ub.uni-konstanz.de/kops/volltexte/1999/110/pdf/110_1.pdf

Frauenkompetenz in der Finanzkrise „Gender Capacity Building“ für die Teilhabe von Frauen an der öffentlichen Debatte gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und Attac Deutschland